

Autorinnen und Autoren | Informations sur les auteur-e-s

Andrea Blaser ist wissenschaftliche Assistentin am Zentrum Lehrer-innenbildungsforschung an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz und Mitarbeiterin im vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten Projekt «(Re-)Produktion von Differenz in der Hochschul- und Berufsausbildungspraxis».

Susanne Burren ist Soziologin und Leiterin der Fachstelle Gleichstellung und Diversity an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Gender Studies und Diversitätsforschung sowie Intersektionalität an Hochschulen und im Bildungsbereich.

Georges Felouzis est sociologue et professeur ordinaire en sciences de l'éducation à l'Université de Genève. Ses travaux portent sur les inégalités scolaires, les politiques éducatives, l'équité en éducation et les comparaisons internationales des systèmes éducatifs. Il est l'auteur d'une cinquantaine d'articles et d'une vingtaine d'ouvrages dans le champ de la sociologie de l'éducation.

Andrea Fischer ist Soziologin und Dozentin an der Professur für Bildungssoziologie der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz.

Gaële Goastellec est sociologue et maître d'enseignement et de recherche (HdR) ainsi que responsable de l'Observatoire science, politique et société de l'Université de Lausanne. Ses principaux intérêts de recherche portent sur la relation entre les systèmes éducatifs et leurs sociétés à travers une approche comparative, historique et « multi-niveaux ».

Andrés Gomensoro ist Bildungs- und Migrationssoziologe, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Panel-Studie TREE (Transitionen von der Erstausbildung ins Erwerbsleben) an der Universität Bern sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter am «Institut de démographie et socioéconomie» an der Universität Genf.

Miriam Hänni ist Politikwissenschaftlerin und arbeitet als Senior Researcher am Schweizerischen Observatorium für die Berufsbildung an der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung in Zollikofen. Ihre aktuellen Kernthemen sind das Monitoring von Trends und Herausforderungen für die Berufsbildung, die Rolle der Berufsmaturität im Berufsbildungssystem sowie Ausbildungs- und Erwerbsverläufe von EFZ-Absolvierenden.

Sandra Hupka-Brunner ist Soziologin und Co-Leiterin der Panel-Studie TREE (Transitionen von der Erstausbildung ins Erwerbsleben) an der Universität Bern. Ihre Forschungsthemen sind die Analyse von Ausbildungs- und Erwerbsverläufen, Gender Studies sowie Migration.

Christian Imdorf ist Bildungssoziologe und Professor am Institut für Soziologie der Leibniz Universität Hannover. Seine Forschungsgebiete sind Bildung und Konventionen, Geschlechtersegregation in der Bildung, inklusive Hochschulzugänge und international vergleichende Bildungsverlaufsforschung.

Ursina Jaeger ist Sozialanthropologin und Postdoc am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen. Schwerpunktmässig arbeitet sie (meist ethnografisch) zu Kindheiten mit Blick auf Migration, soziale Differenzierung und gesellschaftliche Alternativen.

Irene Kriesi ist Soziologin und arbeitet als Professorin und Co-Leiterin des Forschungsschwerpunkts «Steuerung der Berufsbildung» an der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung in Zollikofen. Sie befasst sich seit vielen Jahren mit dem Bildungssystem der Schweiz, mit Bildungs- und Erwerbsverläufen sowie mit sozialer Ungleichheit und Geschlechterungleichheit.

Deborah Lagler ist Erziehungswissenschaftlerin und als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Fachgruppe Lehrprofession an der Pädagogischen Hochschule Zürich tätig. Zudem arbeitet sie an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz als Gastreferentin zur Thematik der Inklusiven Bildung.

Maritza Le Breton ist Professorin am Institut Integration und Partizipation der Hochschule für Soziale Arbeit Fachhochschule Nordwestschweiz. Sie beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Geschlechter-, Differenz-, Diversitäts-, Migrations- sowie Postkolonialer und Intersektionalitätsforschung.

Regula Julia Leemann ist Soziologin, Professorin für Bildungssoziologie an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz und Dozentin am Institut für Bildungswissenschaften der Universität Basel. Ihre Forschungsgebiete sind Governance von Bildung, Transformation von Bildungsinstitutionen, Bildungsungleichheiten und Soziologie der Konventionen.

Elena Makarova ist Erziehungswissenschaftlerin, Professorin für Bildungswissenschaften und Direktorin des Instituts für Bildungswissenschaften der Universität Basel. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören u. a. Heterogenität und Inklusion im schulischen Umfeld, gendersensible Berufsorientierung, Werte und Wertetransmission.

Thomas Meyer ist Bildungssoziologe und Co-Leiter der Panel-Studie TREE (Transitionen von der Erstausbildung ins Erwerbsleben) an der Universität Bern. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der vergleichenden Analyse von Bildungssystemen sowie von Ausbildungs- und Erwerbsverläufen zwischen dem Jugend- und dem jungen Erwachsenenalter.

Julia Napoli est chercheuse en sciences de l'éducation et doctorante à l'Université de Genève dans l'équipe de recherche Groupe genevois d'analyse des politiques éducatives.

Jörg Neumann ist Soziologe und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Schweizerischen Observatorium für die Berufsbildung an der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung in Zollikofen. Seine Interessen und Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich quantitative empirische Methoden und Ausbildungsverläufe in der beruflichen Grundbildung.

Andrea Pfeifer Brändli ist Soziologin und war wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Bildungssoziologie der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz. Heute arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin für den Bildungsbericht und das Bildungsmonitoring des Kantons Basel-Landschaft.

Luca Preite ist Dozent für Erziehungswissenschaften an der Professur für Bildungssoziologie an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Er lehrt und forscht zu Werdegängen und Lebenswelten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus einer soziologischen, jugendpädagogischen und sozialpsychologischen Perspektive.

Sonia Revaz est chercheuse en sciences de l'éducation et maître-assistante à l'Université de Genève dans le Groupe genevois d'analyse des politiques éducatives. Elle a réalisé une thèse interdisciplinaire aux croisements entre la sociologie de l'éducation et les sciences politiques afin d'éclairer la conception des politiques éducatives.

Carolina Toletti ist wissenschaftliche Assistentin am Institut Integration und Partizipation der Hochschule für Soziale Arbeit Fachhochschule Nordwestschweiz und Mitarbeiterin im vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten Projekt «(Re-)Produktion von Differenz in der Hochschul- und Berufsausbildungspraxis».

Kilian Winz est chercheur en sociologie des politiques éducatives et postdoctorant assistant à l'Université de Genève dans le Groupe genevois d'analyse des politiques éducatives. Sa thèse porte sur la mise en œuvre des réformes structurelles en éducation et s'intéresse à la réforme du modèle de répartition des élèves dans un canton suisse.

Raphael Zahnd ist Sonderpädagoge und Erziehungswissenschaftler und Professor für Inklusive Didaktik und Heterogenität an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind unter anderem die Analyse des Diskurses zum Thema Behinderung, gesellschaftliche und schulische Ein- und Ausschlussprozesse und internationale Sonderpädagogik.